

Protokoll der VV der Sektion Sportpädagogik

Gießen, d. 30.5. 2002

Beginn: 18:10 Uhr

Leitung: Georg Friedrich (Münster)

Protokoll: Georg Friedrich und Frederik Borkenhagen

TOP 1: Aktuelles aus der Sektion

Website/Newsletter: Der Sektionssprecher Georg Friedrich bittet um ein Meinungsbild hinsichtlich der Einrichtung einer Homepage der Sektion mit dem Zweck auch kurzfristiger Informationswege. Nach kontroverser Einschätzung der Vorteile setzt sich die Auffassung durch, daß die Sektion zukünftig auch im Internet die Gelegenheit suchen sollte, sich zu profilieren. Die baldige Erstellung einer Mailing-Liste wird als zweckmäßig erachtet. Frederik Borkenhagen berichtet von dem Vorhaben der dvs, Empfehlungen für die einheitliche Gestaltung von Websites der Sektionen und Kommissionen zu erarbeiten.

DFG-Sondergutachter: Gewählte Sondergutachter der Sektion: Eckart Balz (Wuppertal), Wolf-Dietrich Brettschneider (Paderborn), Georg Friedrich (Münster).

TOP 2: Sportlehrerausbildung BA/MA

Aufgrund unterschiedlicher Landesaktivitäten zur Umstellung der Studiengänge auf konsekutive und modularisierte Bachelor-/Masterstudiengänge werden die Anwesenden gebeten, kurz über die Entwicklungen an den einzelnen Standorten zu berichten. Dietrich Kurz und Georg Friedrich berichten zum Stand in NRW. Die Sportlehrerausbildung in Bielfeld und Bochum, sind in ein 7-jähriges Modellprojekt zur Umstellung der bisherigen Ausbildungsgänge eingebunden. Elk Franke berichtet zum Stand in Berlin und stellt die besonderen Probleme dar, die sich mit der Konstruktion der geforderten Modularisierung verbinden. Es wird auf die Arbeit des ad-hoc-Ausschusses „Studium und Lehre“ der dvs hingewiesen, der sich bereits mit dem Problem schwerpunktmäßig auseinandergesetzt und Modell vorgelegt hat. Es ist abzusehen, daß das Thema zunehmend die Sektion beschäftigen wird.

TOP 3: Aktuelles aus dem Vorstand

Kinder-Jugend-Sport-Bericht: Frederik Borkenhagen berichtet zum Stand des von der Krupp-Stiftung finanzierten Berichts, an dem Kollegen verschiedener Disziplinen, in erster Linie aber aus dem Bereich der Sportpädagogik, beteiligt sind. Über die Vergabe von ergänzenden Forschungsvorhaben hat die Krupp-Stiftung noch nicht endgültig entschieden. Es wird unter anderem die Frage der Vergabe- und Ausschreibungsverfahren sowie der Zuständigkeit der dvs für das Gesamtprojekt behandelt. Hierzu verweist Frederik Borkenhagen auf die verschiedenen Berichte in den „dvs-Informationen“, in denen die Genese des Projekts seit dem offen ausgeschriebenen Expertengespräch in Essen im April 2001 dargestellt sind.

Berufsethik: Der vom dvs-Vorstand eingesetzte Ausschuss „Berufsethik“ entwickelt derzeit einen Ethik-Kodex für die dvs, dessen Inhalte auf verschiedene Vorarbeiten (vgl. dazu die „dvs-Informationen“ 3/2001) zurückgehen und die auf einem Treffen des Ausschusses im Februar 2002 auch mit einem Vertreter der DGfE vertieft wurden. Der Ethik-Kodex soll im Rahmen eines dvs-Workshops Ende Oktober 2002 fachöffentlich diskutiert werden und bis zur Hauptversammlung auf dem dvs-Hochschultag 2003 in Endfassung vorliegen.

Publikationswesen: Der Vorstand hat beschlossen, dem dvs-Hauptausschuss, der am 1.11.2002 in Frankfurt/Main tagt, eine Konzeption zur Herausgabe einer wissenschaftlichen Zeitschrift der dvs vorzulegen. Dabei ist an eine periodisch erscheinende Druckschrift gedacht, die von einem Herausbergremium, in dem die Sektionen der dvs vertreten sind,

und einem(r) geschäftsführenden Herausgeber(in) inhaltlich betreut wird. Diese Personen werden auf Zeit gewählt und organisieren für ihr jeweiliges Fachgebiet die Begutachtung der eingereichten Beiträge (peer review im Doppelblindverfahren). Details der Konzeption werden derzeit erarbeitet. Außerdem soll geklärt werden, ob dieses dvs-Organ in Kooperation mit der Zs. „Sportwissenschaft“ realisiert werden kann. Hierzu sind bereits Gespräche geführt worden. Die vom Vorstand verabschiedete Zeitplanung sieht eine Beschlussfassung über die Herausgabe der wissenschaftlichen Zeitschrift der dvs auf der Hauptversammlung auf dem dvs-Hochschultag 2003 vor; das Erscheinen der ersten Ausgabe ist für Frühjahr 2004 geplant.

TOP 4: Wissenschaftlicher Nachwuchs

Petra Wolters berichtet über den Stand der Debatte um die Einrichtung von Juniorprofessuren in der Sportwissenschaft und die Antwort des Bundesministeriums für Bildung und Forschung auf die Resolution der Mitgliederversammlung des vergangenen Hochschultages. Weiterhin wird auf die geplanten Nachwuchsworkshops in Wuppertal (geistes- und sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt) und Potsdam (naturwissenschaftlicher Schwerpunkt) jeweils vom 10. bis 12.10.2002 hingewiesen. Des weiteren wird im Januar 2003 (11.-19.1.2003) in Oberwiesenthal eine von Klaus Willimczik organisierte disziplinübergreifende Winterakademie zum Thema „Komplexe Welt des Sports – Interdisziplinäre Sportwissenschaft“ stattfinden, wozu ebenfalls zu reger Beteiligung aufgerufen wird.

TOP 5: Sektionsveranstaltungen

Die Jahrestagung der Sektion findet im Jahr 2003 in Jena zum Thema „Sportpädagogisches Wissen“ statt. Ausrichter ist die Abt. Sportpädagogik der FSU Jena um Matthias Schierz.

Für die Tagung 2004 übernimmt Bielefeld die Ausrichtung zum Themenfeld Lehrplan und Unterricht (Federführung: Dietrich Kurz).

Georg Friedrich berichtet zu den Vorbereitungen des Sportwissenschaftlichen Hochschultages 2003 in Münster. Das Tagungsthema lautet: „Sport goes media. Zwischen Tradition und Vision“. Die Thematik soll alle Facetten des Medieneinsatzes im Sport aufnehmen (technische Medien, Körper und Bewegung als Medium, verschiedenste Medien der Vermittlung im Kontext von Bewegung, Spiel und Sport, Massenmedien, etc.).

Die Teilnehmer der Vollversammlung werden aufgefordert, das Thema insbesondere auch als Herausforderung sportpädagogischer Diskussion und Stellungnahme zu verstehen und in Form von Arbeitskreisen und Beiträgen sich in die Gestaltung des Kongresses einzubringen. Ankündigungen werden in den „dvs-Informationen“ erscheinen. Weitere Hinweise sind der Homepage des Hochschultages (www.dvs2003.de) zu entnehmen.

TOP 6: Wahlen

Der bisherige Sprecher und dessen Stellvertreter stehen für eine (Wieder-)Wahl nicht zur Verfügung. Es wird diskutiert, ob die Einrichtung eines Sprecherrats – auch unter Einbeziehung des wissenschaftlichen Nachwuchses – künftig Kontinuitäten in der Sektionsleitung verbessern kann. Nach Vertagung der Vollversammlung auf den 1.6. und weiteren Aussprachen wird der Antrag gestellt, die Sektionsleitung (Sprecher und Stellvertreter) um einen Vertreter des wissenschaftlichen Nachwuchses der Sektion Sportpädagogik zu erweitern. Der Antrag wird mehrheitlich angenommen. Die anschließenden Wahlen führen zu folgendem Ergebnis:

Sprecher: Michael Bräutigam (Dortmund)

Stellvertretender Sprecher: Rüdiger Heim (z.Zt. Magdeburg)

Vertreterin des Nachwuchses: Ilka Lüsebrink (Köln)